

[13774.] Für Rußland. — In Moskau od. Petersburg sucht ein leistungsfähiger Gehilfe, der bereits längere Zeit in Rußland conditionirte, Stellung. Literatur- u. Sprachkenntnisse, sowie empfehl. Zeugnisse stehen Suchendem zur Seite. Gef. Offerten unter M. H. 29. an die Exped. d. Bl.

[13775.] Ein Buchhändler, m. Gymn. bildg., 31 J. alt, Christ (ev. Conf.), selbst. Arbeiter, sucht z. bald. Antr. e. Comptoirposten im Sort., Berl. od. Antiquariat (als Katalogisator), in Süddeutschl., am liebsten in Bayern od. Württemb. Gef. Adr. erb. sub A. P. pr. Adr. Frau Biermann in Leipzig, Grimm. Str. 21, IV.

[13776.] Ein selbständiger Buchhändler, gelernter Sortimenter, mit allen buchhändlerischen Zweigen vertraut und sehr guten Zeugnissen versehen, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende dauernde Stellung. Gef. Offerten erbitte unter A. B. 25. durch die Exped. d. Bl.

[13777.] Ein militärfreier Antiquar mit Gymnasialbildung, seit 8 Jahren im Buchhandel und mit besten Referenzen versehen (wie Bermann & Altmann in Wien, L. M. Glogau Sohn in Hamburg, Ernst Carlebach in Heidelberg), gewandt im Verkehr mit dem Publicum, welcher im Ankauf von Bibliotheken Erfahrungen besitzt und im selbständigen Ausarbeiten von Katalogen geübt, sucht zum 1. Mai c. anderweitige, möglichst selbständige Stellung. Geneigte Anträge bitte zu adressiren an Gottlieb Leichter in Hamburg, Großer Burstah 23.

[13778.] Ein junger Mann, der augenblicklich in einem Leipziger Hause Stellung hat, bietet sich den verehrlichen Herren Prinzipalen während der Messarbeiten zur Aushilfe an. Suchender ist ein schneller und gewissenhafter Arbeiter und kann sofort eintreten. Gef. Offerten unter Q. 7. durch Herrn G. Brauns in Leipzig.

[13779.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, welcher mehrere Jahre in einem größeren Verlagsgeschäfte thätig war, sucht auf sofort Stellung, ev. als Volontär. Gef. Offerten sub K. H. 12. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[13780.] Von den in der dieswöchentlichen Nummer der „Neuen Illustrierten Zeitung“ enthaltenen Illustrationen können wir die folgenden in Galvanos abgeben:

Fürst Gortschakow.

Josef Weilen.

Wolfsberg in Kärnten.

Die Controle-Versammlung in Berlin.

Die neue Hofburg in Wien.

Aus der Operette „Syritha“.

Marcello Rossi.

Hochachtungsvoll

Wien, 16. März 1883.

Die Expedition
der „Neuen Illustrierten Zeitung“.

Zurückgesetztes Sortiment,

[13781.] sowie Restauflagen gangbarer Bücher kauft stets zu höchst angemessenen Preisen pr. Casse

L. M. Glogau Sohn, Antiquariat
in Hamburg, Burstah 23.

Den höchsten Nutzen

[13782.] von allen
dem sprachlichen Selbstunterricht

dienenden Werken werfen Ihnen die
Original-Unterrichtsbriefe

nach der
Methode Toussaint-Langenscheidt
ab.

NB. Die „Neue freie Presse“ vom 29. Decbr. 1882 (Nr. 6588) beurtheilt die unlängst fertig gewordene neue Bearbeitung der französ. Orig.-Unterrichtsbriefe wie folgt:

„Wenn ein Werk in 30. Auflage vor das Publicum trat, so ist die Frage nach der Ursache eines solchen Erfolges wohl berechtigt, insbesondere wenn, wie hier, es sich um ein Werk handelt, welches dem Sprachunterricht dient, ein Gebiet, auf dem scheinbar alles Erforderliche bereits geleistet ist. Ein tieferer Einblick in die 30. Auflage des oben citirten Werkes zeigt nun, daß, wenn je menschlichem Schaffen ein Erfolg zu gönnen war, hier eine solche Leistung vorliegt. Nach sechsjähriger Mühe und Arbeit ist das schon längst als vorzüglich bekannte Werk mit jenen Vervollkommnungen aufs neue erschienen, zu welchen eine mit Tausenden geführte Correspondenz ein eigenartiges und merkwürdiges Material lieferte. So präsentirt sich diese neue Bearbeitung des trefflichen Werkes äußerlich und innerlich als eine Schöpfung, auf welche Deutschland stolz sein darf, denn keine andere Nation kann sich eines ähnlichen Hilfsmittels für das Sprachstudium rühmen. Daß es leistet, was es verspricht, das beweist unter Anderm die im Prospecte nachgewiesene Thatsache, daß Viele, die nur diese Briefe (nie mündlichen Unterricht) benützt haben, ihr Examen als Lehrer in höheren Unterrichtsanstalten mit Ehren bestanden haben. Freilich verlangen die Verfasser Einsetzung der edelsten Kräfte des Menschen — Fleiß und Beharrlichkeit — und sie versprechen nicht, wie so viele schwindelhafte Nachwerke und Systeme, in etwa drei Monaten zum Beherrschen der fremden Sprache zu verhelfen, verlangen hierzu vielmehr achtzehn Monate bei täglich etwa zweistündiger Arbeit. Wer die Sprache in Ermangelung eines guten Lehrers durch Selbstunterricht erlernen und, ohne Geld wegzuverwerfen, wirklich zum Ziele gelangen will, bediene sich der Toussaint-Langenscheidt'schen Originalbriefe.“ —

Berlin. Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt).

Auctions- u. antiqu. Kataloge

[13783.] erbitten uns immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, Herrn Geh. Hofr. Dr. Julius Petzholdt, G. Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden,

— Ausländische Verleger —

[12784.] erlaube ich mir hierdurch auf meine in
— feinstem Farbdruck —

ausgeführten, von den Künstlern Prof. G. Ofterdinger, H. Leutemann u. G. Bartsch
aquarellirten

— Märchenbilder in Quart. —

Jedes Märchen mit 6 Bildern

behufs deren Herausgabe in fremden Sprachen aufmerksam zu machen.

Die neue, 2. Serie umfaßt folgende
12 Bändchen:

Genovefa u. die Hirschkuh. — Schneeweißchen und Rosenroth. — Prinz Rußknacker u. Mäufekönig. — Der Berggeist Rübezahle. — Die Zauberflöte. — Hans im Glück. — Goldener. — Oberon's Zauberhorn. — Aladdin oder die Wunderlampe. — Die sieben Raben. — Gulliver bei den Zwergen. — Gulliver bei den Riesen.

Die 12 Bändchen der ersten Serie enthalten:

* Aschenbrödel. — Brüderchen u. Schwesterchen. — Däumling. — Dornröschen. — Hänsel u. Gretel. — Der gestiefelte Kater. — * Rothkäppchen. — * Schneewittchen. — Das tapfere Schneiderlein. — * Tischlein deck Dich. — * Hase u. Igel. — * Der Wolf und die 7 Gänslein.

(Von den mit einem * bezeichneten 6 Bändchen dieser Serie sind soeben neue, feiner ausgestattete, zum Theil mit ganz neuen Bildern versehene Auflagen in lithographischem Druck erschienen.)

Es bietet sich mit diesen Märchenbüchern, von denen manche Nummer schon in 12 fremden Ausgaben erschienen, für Verlags-handlungen jeden Umfanges eine günstige Gelegenheit zur Herausgabe

— billiger, feiner Bilderbücher, —

da ich in der Lage bin, die Bilder auch in kleineren Auflagen und zu wohlfeilen Preisen abzugeben.

Probekändchen stehen gern zu Diensten und bitte ich, dieselben — rechtzeitig — zu verlangen, damit ich eventuelle Aufträge schon jetzt, bei meinen Lager-Ergänzungen, berücksichtigen kann, während deren Effectuirung erst für den Spätsommer beordert zu werden braucht.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, März 1883.

F. Loewe (Effenberger).

Saldo-Ueberträge betreffend!

[13785.]

Ich bringe hiermit rechtzeitig in Erinnerung, dass ich süddeutsche Commissionäre nicht habe, — nur über Leipzig verkehre, — dort also auch die mir zukommenden Saldo rechtzeitig erwarte.

Saldo-Ueberträge kann ich nicht gestatten und behalte mir vor, Saldo-Reste jeder Art gleich nach der Messe durch Postauftrag oder Tratte mit kurzer Sicht einzuziehen.

Hochachtend

Wiesbaden, Mitte März 1883.

Julius Niedner,
Verlagshandlung,